



KREISELMÄHER ATV FA 1200 BETRIEBSANLEITUNG



P. de Heus en Zonen Greup B.V.
Stougjesdijk 153
3271 KB Mijnsheerenland
Niederlande
Tel: +31 (0) 18 66 12 333
E-mail: info@boxeragri.nl



DEU | DEUTSCH

ÜBERSETZUNG DES ORIGINAL-HANDBUCHS



1.	HSE-INFORMATIONEN	4
2.	IM INTERESSE DER SICHERHEIT	5
2.1	UNTERLASSEN SIE FOLGENDES:	5
2.2	BEACHTEN SIE FOLGENDES:	5
3.	ANWEISUNGEN / WARNAUFKLEBER	6
4.	BEDIENUNGSANLEITUNG UND EINSTELLUNGEN	8
4.1	PRÜFUNG VOR DEM ANHÄNGEN.....	8
4.2	ANHÄNGEN DER MASCHINE	8
4.3	BETRIEB	9
4.4	ZUGSTANGENEINSTELLUNG	10
4.5	STARTEN DES MOTORS	11
4.6	ARBEITEN.....	11
4.7	ANTRIEBSRIEMEN UND KRAFTÜBERTRAGUNG.....	12
5.	WARTUNG	13
5.1	WARTUNGSPLAN.....	14
5.2	MESSER.....	14
6.	FEHLERBEHEBUNG	15



1. HSE-INFORMATIONEN

Dieses Informationsblatt gibt Hinweise zur sicheren Verwendung von Geländefahrzeugen (ATVs). Es deckt die beiden Haupttypen ab, die im Offroad-Bereich in der Land- und Forstwirtschaft verwendet werden: ATVs: Jedes motorisierte Fahrzeug, das für die Fahrt mit vier Niederdruckreifen auf unbefestigten Oberflächen ausgelegt ist und auf dessen Sitz der Fahrer rittlings sitzt und das einen Lenker besitzt. Sie sind zur Nutzung durch einen einzelnen Fahrer ohne Passagier vorgesehen. Dieser Typ umfasst jedoch auch ATVs, die zur Nutzung durch einen einzelnen Fahrer vorgesehen sind, jedoch einen speziellen Sitz für einen Passagier hinter dem Fahrer haben. Diese Fahrzeuge werden in der Landwirtschaft allgemein als ATVs, in der Freizeit als Quads und in der Forstwirtschaft als All-Terrain-Cycles (ATCs) bezeichnet. Sitzmaschinen: nebeneinander stehende Mini-Nutzfahrzeuge, normalerweise mit Lenkrad, bei denen der Fahrer auf einem herkömmlichen Sitz sitzt und in der Regel ein oder mehrere Passagiere sitzen. Diese werden in der Land- und Forstwirtschaft häufig als Geländefahrzeuge (ATVs) bezeichnet. Die hier behandelten ATVs sind nur für den Einsatz im Gelände konzipiert. Land-, Gartenbau- und Forstnutzer können jedoch ein ATV als leichtes landwirtschaftliches Fahrzeug für den eingeschränkten Einsatz auf der Straße im Zusammenhang mit ihrem Geschäft zulassen.

Unfälle

Beide Maschinentypen sind für eine Vielzahl von Geländetypen ausgelegt, darunter steile Hänge. Wenn sie jedoch außerhalb ihrer sicheren Betriebsparameter eingesetzt werden, können sie sehr schnell instabil werden. Aus diesem Grund sind die meisten ATV-Unfälle mit einem Umkippen verbunden.

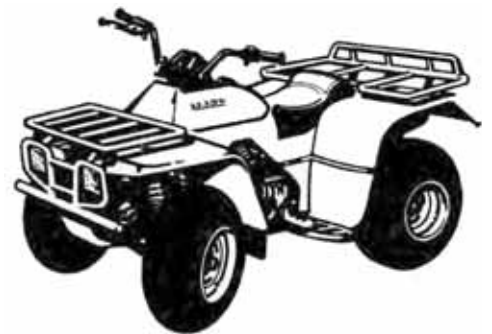
Durchschnittlich sterben jedes Jahr zwei Menschen bei ATV-Unfällen. Es wird geschätzt, dass es bei nicht tödlichen Unfällen zu mehr als 1000 schwere Verletzungen pro Jahr kommt. Die zugrunde liegenden Unfallursachen waren in der Regel eine oder mehrere der folgenden:

- Mangel an strukturierter Ausbildung und/oder Erfahrung;
- falsche / fehlende Schutzkleidung;
- nicht angepasste Geschwindigkeit;
- Beförderung eines Passagiers oder einer einseitigen Last;
- Umkippen bei einer Böschung, einem Graben, Spurrillen oder Unebenheiten;
- ein steiler Hang in Kombination mit anderen Faktoren, z. B. Untergrund oder Ladung;
- Ziehen übermäßiger Lasten mit ungebremster Ausrüstung.

Streckenplanung und Stabilität

Die meisten Unfälle mit diesen Maschinen ereigneten sich, wenn sie entweder zum ersten Mal auf neuen Strecken über steilen Boden gefahren wurden oder destabilisierende Lasten trugen oder schleppten. Wenn Sie über unwegsames Gelände fahren, lernen Sie Ihren Boden zunächst kennen und halten Sie sich nach Möglichkeit an geplante Strecken. Gehen Sie bei Bedarf neue Strecken ab, um nach versteckten Hindernissen zu suchen.

Achten Sie auf Veränderungen der Bodenverhältnisse und die destabilisierende Wirkung von Lasten oder Anbaugeräten.



Aufsitz-ATVs (Quads / ATCs)



WICHTIG

Lassen Sie sich richtig ausbilden und tragen Sie Stets einen Helm.

Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass alle Papiere und Genehmigungen vorliegen.

2. IM INTERESSE DER SICHERHEIT

2.1 UNTERLASSEN SIE FOLGENDES:

1. Betreiben Sie den Mäher **NICHT** ohne die richtigen Schutzvorrichtungen.
2. Ändern Sie die Motoreinstellungen **NICHT**, sofern dies nicht vom Motorhersteller angegeben wurde.
3. Berühren Sie während der Arbeit **KEINE** beweglichen oder rotierenden Teile.
4. Stellen Sie den Motor nach starker Beanspruchung **NICHT** sofort ab (siehe Abschnitt 5.6).
5. Betreiben Sie den Mäher **NICHT** ohne geeigneten Gehör- und Augenschutz.
6. Nehmen Sie **KEINE** Passagiere mit.
7. Lassen Sie die Maschine **NICHT** unbeaufsichtigt, solange sie läuft.
8. Lassen Sie den Motor **NICHT** in geschlossenen Räumen laufen. Abgase enthalten Kohlenmonoxid und sind beim Einatmen tödlich.
9. Betreiben Sie den Mäher **NICHT** an übermäßig steilen Hängen.
10. Betreiben Sie den Mäher **NICHT**, wenn nicht alle Sicherheitsmerkmale am Mäher angebracht sind und ordnungsgemäß verwendet werden.
11. Betreiben Sie den Mäher **NICHT**, bevor Sie die gesamte Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
12. Tragen Sie **KEINE** locker sitzende Kleidung, um ein Verfangen in Maschinenteilen zu vermeiden.
13. Versuchen Sie **NICHT**, Verstopfungen bei laufendem Motor zu beseitigen. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt ist und der Rotor sich nicht mehr dreht, bevor Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Mäher durchführen.
14. Betreiben Sie den Mäher **NICHT** bei Dunkelheit, sofern Sie kein geeignetes künstliches Licht verwenden.
15. Betreiben Sie ihn **NICHT** wenn übermäßige Vibrationen auftreten. Stoppen Sie die Maschine sofort und schauen Sie in der Wartungstabelle nach.
16. **NICHT** auf den Mäher klettern.

2.2 BEACHTEN SIE FOLGENDES:

1. Befolgen Sie die Richtlinien des Motorherstellers.
2. Stellen Sie sicher, dass sich während des Betriebs alle Zuschauer in sicherem Abstand befinden.
3. Führen Sie vor Gebrauch regelmäßige Wartungsarbeiten und Überprüfungen durch.
4. Entfernen Sie potenziell schädliche Teile aus dem Schneidbereich.
5. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit an Hängen oder in unebenem Gelände.
6. Beachten Sie, dass nach dem Betrieb Komponenten heiß sein können.
7. Befolgen Sie alle vom ATV-Hersteller angegebenen Richtlinien zum Ziehen.
8. Seien Sie vorsichtig beim Tanken, insbesondere wenn die Motorkomponenten heiß sind.
9. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsaufkleber in gutem Zustand sind, und ersetzen Sie alle beschädigten.
10. Halten Sie Hände und Füße von rotierenden Messern fern.
11. Stellen Sie sicher, dass sich der Mäher in Transportposition befindet, bevor Sie ihn vom Arbeitsplatz transportieren.

3. ANWEISUNGEN / WARNAUFKLEBER



WICHTIG

Die Radmuttern müssen stets fest sitzen. Prüfen Sie dies täglich.
Informationen zum korrekten Reifenfülldruck finden Sie in der Bedienungsanleitung.
Beachten Sie die maximale Zug- und Anhängelast des Fahrzeugs.



WICHTIG

Ihre Aufgaben vor dem Betrieb dieser Maschine sind:

- Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitshinweise.
 - Unterweisen Sie die Fahrer vor dem Betrieb und schauen Sie regelmäßig in die Sicherheitshinweise.
 - Stellen Sie vor dem Betrieb sicher, dass alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind.
 - Halten Sie Hände, Füße, Haare und Kleidung von allen beweglichen Teilen fern.
 - Vermeiden Sie nach Möglichkeit locker sitzende Kleidung.
 - Führen Sie Wartungen gemäß den Sicherheitshinweisen durch. Insbesondere bei Messern und Befestigungsteilen, da sie eine Gefahr darstellen, falls sich Teile während des Betriebs lösen.
 - Verwenden Sie während der Wartung geeignete Ständer.
 - Befördern Sie KEINE Personen auf dem Gerät.
-



Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie diese Maschine bedienen.
Beachten Sie beim Betrieb die Anweisungen und Sicherheitsvorschriften.



Vorsicht: rotierende Messer! Halten Sie einen vernünftigen Arbeitsabstand zur Maschine ein und halten Sie Hände und Füße von Messern fern.



Vorsicht: Einzugsgefahr. Halten Sie die Hände von rotierenden Teilen fern.



Vorsicht: Gefahr durch umherfliegende Teile. Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine ein



WARNUNG

Die obigen Aufkleber müssen sich auf Ihrem Mäher befinden. Wenn sich einer der obigen Aufkleber nicht an Ihrem Mäher befindet oder in irgendeiner Weise beschädigt ist, besorgen Sie sich Ersatzaufkleber, bevor Sie die Maschine verwenden.

4. BEDIENUNGSANLEITUNG UND EINSTELLUNGEN

Lärmpegel

Der Lärmpegel dieser Maschine beträgt 91 dB, gemessen am typischen Bedienerstandort unter normalen Betriebsbedingungen. Wenn es von einem Fahrzeug mit offener Kabine gezogen wird, ist unbedingt immer ein Gehörschutz oder ein geeigneter Helm zu tragen. Wenn es von einem Fahrzeug mit geschlossener Kabine, einem Geländewagen oder ähnlichem gezogen wird, muss die Kabine geschlossen bleiben, um den Lärm zu begrenzen.



WARNUNG

Während des Betriebs sollten stets Ohrenschützer oder andere geeignete Schutzvorrichtungen getragen werden.

4.1 PRÜFUNG VOR DEM ANHÄNGEN

Stellen Sie vor dem Anhängen **IMMER** Folgendes sicher:

- Alle Schutzvorrichtungen und Sicherheitsaufkleber müssen in gutem Zustand und korrekt angebracht sein.
- Alle Messer müssen korrekt montiert, unbeschädigt und nicht übermäßig abgenutzt sein.
- Die Schmierstellen wurden gemäß dem geplanten Wartungszeitraum geschmiert.
- Der Motorölstand ist ordnungsgemäß und wurde gemäß Handbuch gewartet.
- Die Antriebsriemen sind in gutem Zustand.
- Die Reifen sind unbeschädigt und auf den richtigen Druck aufgepumpt.

4.2 ANHÄNGEN DER MASCHINE



WICHTIG

Diese Maschine ist zum Anhängen an ein Zugfahrzeug über eine 50-mm-Kugel- oder Bolzenkupplung ausgelegt.

1. Fahren Sie das Zugfahrzeug bis zur Maschine zurück.
2. Befestigen Sie die Maschine mit der Automatikkupplung oder einer geeigneten Stiftkupplung am Zugfahrzeug. Stellen Sie sicher, dass die Anhängerkupplung sicher am Zugfahrzeug befestigt ist.
3. Befestigen Sie die Notaus-Sicherungsbox an einem sicheren Ort am Zugfahrzeug, der für den Fahrer leicht erreichbar ist.



WARNUNG

Not-Aus / Maschinen-Steuerungen müssen sich während des normalen Betriebs in reichweite des Fahrers befinden!



WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Steuergeräte vor dem Gebrauch sicher am Zugfahrzeug befestigt sind!



WARNUNG

Prüfen Sie den Betrieb des Notaus-schalters, bevor Sie mit der Arbeit beginnen!

4. Stellen Sie bei ausgeschaltetem Motor die Arbeitshöhe auf ein geeignetes Niveau ein, indem Sie die Höhenverstellung vorne links an der Maschine drehen.
5. Richten Sie die Maschine so aus, dass Deichsel -und der Schnitthöhe stimmt. Dies wird durch Verdrehen des an der Deichsel angebrachten Verbindungsglieds erreicht. Auf ebenem Boden sollte die Oberseite des Mähdecks (wo der Motor montiert ist) ungefähr parallel zum Boden sein.

4.3 BETRIEB



WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass der Fahrer für die Verwendung einer Maschine dieser Art ausreichend qualifiziert ist und dieses Handbuch vollständig gelesen und verstanden hat. Er muss alle Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit der sicheren Verwendung der Maschine kennen.

Vor Beginn der Arbeiten sollte der zu mähende Bereich auf gefährliche Gegenstände wie große Steine, Holz, Draht, Glas usw. überprüft werden. Vor dem Arbeiten mit der Maschine müssen gefährliche Gegenstände aus dem Bereich entfernt werden. Der Ort unbeweglicher oder natürlicher Gefahren wie Gullyseckel sollte beachtet oder gegebenenfalls „markiert“ werden, um dem Fahrer anzuzeigen, dass der Bereich entweder umfahren wird oder zusätzliche Vorsicht geboten ist, wenn um die Gefahr herum gearbeitet wird.

Betriebsgrenzen



WARNUNG

Nicht über Betriebsgrenzen hinaus betreiben, da dies zu Schäden an der Maschine oder Verletzungen des Fahrers führen kann.

Minimale / maximale Umgebungstemperatur	-15 °C / 40 °C
Minimale / maximale Höhe	0 Meter / 1500 Meter*
Maximale Neigung	20 ° in jeder Richtung

* Die Einstellung der Vergaserdüsendgröße über 1500 m ermöglicht einen Betrieb über diesem Niveau.
Bitte lassen Sie sich beraten.

Tägliche Prüfungen

Vor dem täglichen Einsatz sind bei abgestelltem Motor und abgezogenen Schlüsseln die folgenden Überprüfungen durchzuführen:

Messer	Bei abgestelltem Motor und abgezogenen Schlüsseln sollte der Zustand der Klingen überprüft werden. Alle beschädigten oder fehlenden Messer müssen unverzüglich ersetzt werden.
Motor	Der Flüssigkeitsstand sollte täglich vor dem Gebrauch überprüft und bei Bedarf aufgefüllt werden. Überzeugen Sie sich, dass der Lufteinlass und das Siebgitter frei von Schmutz sind. Stellen Sie sicher, dass der Motor in gutem Zustand ist und gemäß dem Zeitplan des Motorherstellers gewartet wird.
Lager	Stellen Sie sicher, dass die Lager in gutem Zustand und gemäß dem Wartungsplan gefettet sind.
Riemen	Stellen Sie sicher, dass die Riemen in gutem Zustand, frei von Ablagerungen, Schmutz und Fett sind und keine Anzeichen von Beschädigungen aufweisen, z.B. Risse, ausgefranzte Kanten, ungleichmäßiger Verschleiß.
Kraftstoff	Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoff sauber und ohne Ablagerungen/Schmutz ist. Überprüfen Sie gegebenenfalls den Zustand des Kraftstofffilters.
Anhängerkupplung	Überprüfen Sie den Zustand der Kugelkupplung und stellen Sie sicher, dass diese sicher am Zugfahrzeug befestigt ist.
Reifen	Stellen Sie sicher, dass die Reifen frei von Beschädigungen sind und für die gegebenen Bedingungen auf den richtigen Reifendruck aufgepumpt sind.

4.4 ZUGSTANGENEINSTELLUNG

Bei Bedarf kann die Zugstange der FA-Serie nach oben und unten versetzt werden. Die Maschine wird durch Abschrauben des Bolzens wie dargestellt versetzt. Die Zugstange kann dann an die gewünschte Stelle bewegt und der Bolzen in das geeignete Loch eingesetzt werden. Der Bolzen muss fest angezogen sein, um eine Bewegung der Deichsel zu verhindern, und muss regelmäßig auf festen Sitz überprüft werden.

Es wird empfohlen, die Maschine mit der oben dargestellten Bolzenstellung zu verwenden.



WARNUNG

Das Ändern des Zugstangenwinkels muss bei abgestelltem Motor und abgezogenen Zündschlüsseln erfolgen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden an der Maschine kommen.

4.5 STARTEN DES MOTORS

Nachdem Sie alle täglichen Überprüfungen durchgeführt haben (siehe oben) und der Gashebel auf Leerlauf eingestellt ist, starten Sie den Motor, indem Sie den Zündschlüssel drehen. Je nach Umgebungs- und Motortemperatur kann eine Starterklappe (Choke) erforderlich sein. Sobald der Motor läuft und die Starterklappe geöffnet ist, schalten Sie den Antrieb ein, indem Sie den Gashebel auf maximal stellen.



WARNUNG

Das Ändern des Zugstangenwinkels muss bei abgestelltem Motor und abgezogenen Zündschlüsseln erfolgen. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden an der Maschine kommen.

4.6 ARBEITEN

Nachdem Sie alle täglichen Überprüfungen durchgeführt haben (siehe oben) und der Gashebel auf Leerlauf eingestellt ist, starten Sie den Motor, indem Sie den Zündschlüssel drehen. Je nach Umgebungs- und Motortemperatur kann eine Starterklappe (Choke) erforderlich sein. Sobald der Motor läuft und die Starterklappe geöffnet ist, schalten Sie den Antrieb ein, indem Sie den Gashebel auf maximal stellen.



WARNUNG

Da die FA-Serie über ein Antriebssystem mit Fliehkraftkupplung verfügt, muss der Motor beim Mähen immer mit maximaler Drehzahl laufen.

Die Fahrgeschwindigkeit hängt beim Mähen stark von den Arbeitsbedingungen und der Art des zu schneidenden Materials ab. Die optimale Geschwindigkeit liegt im Bereich von 3-8 km/h.

4.7 ANTRIEBSRIEMEN UND KRAFTÜBERTRAGUNG

Riemen

Die FA-Serie ist mit einem einzigen Antriebsriemen ausgestattet, der gleichzeitig alle drei Rotoren antreibt.



WICHTIG

Antriebsriemen sind Verschleißteile und müssen bei Anzeichen von Verschleiß ausgetauscht werden.

Bei korrekter Einstellung spannen sich die Antriebsriemen durch das Federsystem automatisch und gleichen den Verschleiß aus. Im Rahmen des jährlichen Wartungsplans sollte dieses Spannsystem überprüft und etwas Fett auf die Federn und Befestigungsschrauben des Riemenspanners aufgetragen werden, um Korrosion zu vermeiden.

Riemenmontage / Wechsel

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Entfernen Sie bei Modellen mit Seilzugstarter das/die Zündkabel.
2. Entfernen Sie beide Riemenschutzabdeckungen.
3. Entfernen Sie den alten Riemen und achten Sie auf dessen Lage, falls diese von oben abweicht.
4. Führen Sie einen neuen Riemen gemäß den obigen Abbildungen um die Riemenscheiben, jedoch nicht um die Spannrolle.
5. Ziehen Sie die Spannvorrichtung mit einer Hebelstange oder einem großen Schraubendreher, damit der Riemen eingepasst werden kann.
6. Überprüfen Sie, ob sich der Riemen frei drehen kann, und bringen Sie die Schutzvorrichtungen wieder an.
7. Lassen Sie den Riemen vor Gebrauch 1-2 Minuten im Leerlauf einlaufen.
8. Alle Maschinen der FA-Serie sind mit Fliehkraftkupplungen ausgestattet, ein wichtiges Sicherheitsmerkmal zur Überlastunterdrückung, um ein einfaches Starten und Stoppen der Maschine zu ermöglichen. Die Fliehkraftkupplung ist eine versiegelte Einheit und erfordert keine Wartung.

5. WARTUNG

Einstellung des Gashebels

Wenn Sie Probleme beim Starten oder Stoppen Ihres Mähers haben und beispielsweise der Gaszug verbogen oder beschädigt ist, müssen Sie den Gashebel möglicherweise wie folgt einstellen:

Erforderlich: 1 Kreuzschlitzschraubendreher.

Suchen Sie die Halterung des Gaszuges an der Vorderseite des Motors und lösen Sie sie wie abgebildet mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



Stellen Sie den Gashebel wie abgebildet auf VOLLGAS.



Ziehen Sie bei Vollgas den Kunststoffteil des Kabels nach oben und ziehen Sie die Halterung fest, wenn der Gashebel gerade die Einstellschraube mit Kunststoffdeckel berührt. Prüfen Sie die korrekte Start/Stop-Funktion.



Alle Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten müssen bei entsprechend abgestützter Maschine, ausgeschaltetem (und kühlem) Motor und abgezogenem Zündschlüssel durchgeführt werden.



WICHTIG

Protokollieren Sie bei gewerblicher Nutzung die Betriebsstunden in einem Wartungsheft, um ordnungsgemäße Wartungsintervalle und fortgesetzten Service sicherzustellen.

5.1 WARTUNGSPLAN

Nach der ersten Betriebsstunde

- Alle Muttern und Schrauben auf Festigkeit prüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Prüfen der Riemenspannung und der Konusverriegelung – stellen Sie sie gegebenenfalls ein/ziehen Sie sie fest (Einzelheiten zur Einstellung finden Sie im Abschnitt Riemen).

Alle 8 Betriebsstunde oder täglich

- Alle Muttern und Schrauben auf Festigkeit prüfen und gegebenenfalls nachziehen.
- Überprüfen Sie den Riemenzustand und tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
- Prüfen Sie den Verschleiß und den Zustand der Messer – ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Messer unverzüglich.
- Überprüfen Sie den Zustand der Schutzabdeckungen – reparieren oder ersetzen Sie sie, wenn sie ihre Funktion nicht erfüllen.
- Prüfen Sie die Funktionsbereitschaft des Notaus-Schalters.

SCHMIEREN

Rotorlager schmieren. Tragen Sie Fett auf die drei Hauptrotorlager auf. Die Positionen der Schmierstellen finden Sie weiter unten.

Alle 100 Betriebsstunden (oder jährlich, je nachdem, was zuerst eintritt) außer dem Vorstehenden

- Riemenzustand prüfen – bei Bedarf austauschen.
- Achslagerzustand prüfen – bei Bedarf austauschen oder schmieren.
- Zustand der Hauptrotorlager prüfen – bei Bedarf austauschen.
- Zustand der Batterie und der Anschlüsse prüfen.
- Zustand der Kraftstoffleitungen prüfen und austauschen, falls sie beschädigt oder schlecht sind.
- Zustand der Batteriekabel prüfen – bei Verschleiß austauschen.
- Kupplungsfunktion prüfen (im Leerlauf auskuppeln, bei ca. 30% Gas einkuppeln).

5.2 MESSER

Mit der Zeit verschleifen die Messer Ihrer Maschine und die Leistung verschlechtert sich. Es ist wichtig, dass die Messer in gutem Zustand sind, um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten und um vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

In folgenden Fällen sollten die Messer gewechselt werden:

- wenn 2 mm der Messerspitze abgenutzt sind;
- wenn das Messer stumpf oder schadhaft ist;
- wenn Messer fehlen.

Überprüfen Sie beim Messerwechsel gegebenenfalls die Befestigungsschrauben und -hülsen visuell. Diese sind alles Verschleißteile und müssen ausgetauscht werden, wenn sie übermäßig abgenutzt sind.

Führen Sie auch eine Sichtprüfung des Messerträgers durch und wechseln Sie ihn, wenn er beschädigt oder verdreht ist.

6. FEHLERBEHEBUNG

Problem	Mögliche Ursachen	Maßnahmen
Ungleichmäßiger Schnitt	Verschlossene, verbogene oder defekte Messer	Defekte Messer überprüfen / austauschen
	Drehzahl zu niedrig	Motordrehzahl erhöhen
	Maschine nicht waagrecht zum Boden	Reifendruck prüfen / anpassen
	Materialverstopfung durch zu hohe Fahrgeschwindigkeit	Fahrgeschwindigkeit verringern
Übermäßiger Maschinenlärm	Ungleichmäßig belasteter Rotor	Defekte Messer überprüfen / austauschen Wenn die Vibration anhält, lesen Sie das Problem „Vibration“ weiter unten.
	Lose Schrauben	Bei Bedarf festziehen
	Schadhafte Komponenten	Reparieren / austauschen
Übermäßiges Motorengeräusch	Verschlossener Schalldämpfer	Reparieren / austauschen
	Motorprobleme	Wenden Sie sich an einen autorisierten Händler
Übermäßiges Riemengeräusch	Riemen rutschen	Riemenspanner einstellen
	Verschlossene Riemen	Riemen ersetzen
Vibrationen	Verschlossene, verbogene oder defekte Messer	Bei Bedarf austauschen
	Unwucht am Rotor	Rotor auswuchten / austauschen
	Verschlossene Rotorlager	Rotorlager austauschen
Übermäßiges Spiel der Zugstange	Verschlossene Zugstangenbolzen	Zugstangenbolzen austauschen
	Lose Handschrauben an der Zugstange	Handschrauben festziehen
Lager fest oder überhitzt	Lager verschmutzt oder ungefettet	Lager reinigen / fetten
	Lager übermäßig verschliffen	Lager austauschen
Riemen überhitzen	Riemen rutschen auf Riemenscheiben	Riemen spannen
	Messer berühren den Boden	Schnitthöhe erhöhen
	Arbeitsgeschwindigkeit zu hoch	Fahrgeschwindigkeit verringern

Entsorgung der Maschine

Die Entsorgung dieser Maschine und ihrer Bestandteile muss auf verantwortungsvolle und behutsame Weise erfolgen, wobei alle geltenden Gesetze zu diesem Thema zu beachten sind. Folgende Materialien werden in dieser Maschine verwendet und müssen getrennt entsorgt werden:

- Stahl
- Mineralöl
- Gummi
- Kunststoff